

Zeitschrift: Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der SGUF = Archéologie suisse : bulletin de la SSPA = Archeologia svizzera : bollettino della SSPA

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 6 (1983)

Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Archäologische Mitteilungen – Informations archéologiques Informazioni archeologiche

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte in Martigny (18.-20. Juni 1983)

Am 18. Juni hielt die SGUF ihre traditionelle Jahresversammlung in Martigny VS ab, wo nunmehr seit 10 Jahren systematische Ausgrabungen die Kenntnisse über das römische Martigny - Forum Claudi Vallensium - vervielfacht haben. Die Organisation der Tagung samt anschliessender Exkursion übernahmen in verdankenswerter Weise die Walliser Archäologen.

Zur Jahresversammlung erschienen das 66. Jahrbuch der SGUF und das dem Tagungskanton gewidmete Sonderheft unserer Zeitschrift Archäologie der Schweiz / Archéologie suisse / Archeologia svizzera.

An der gut besuchten Mitgliederversammlung, an der der Präsident auch einige hohe

Gäste aus den Behörden und aus anderen Gesellschaften begrüssen durfte, konnten die Geschäfte rasch und zur Zufriedenheit abgewickelt werden. Die Ausstellung der SGUF fand in den 35 durchwanderten Städten erfreulichen Anklang und hat der Gesellschaft über 100 neue Mitglieder zugeführt.

Anstelle von Frau Dr. Osterwalder, die das Zentralsekretariat übernimmt (s.u.), tritt Herr Denis Ramseyer vom Kantonalen archäologischen Dienst Fribourg in den Vorstand ein.

Nach einstimmiger Déchargeerteilung an den Vorstand und Beendigung der Jahresversammlung wurden die Anwesenden zu einem Besuch und Apéro ins Museum Gianadda eingeladen. Anschliessend hielten der Walliser Kantonsarchäologe F.-O. Dubuis und der Leiter der Ausgrabungen von Martigny, F. Wible, interessante Vorträge über die Archäologie im Wallis und die Grabungen von Martigny.

Am Sonntag und Montag führten die Exkursionen nach Martigny, Sion und über den Grossen St. Bernhard und Sembrancher nach Aosta.

Neubesetzung im Zentralsekretariat

Von Januar 1982 bis Juni 1983 führte Geneviève Lüscher als interimistische Zentralsekretärin die Geschäfte der SGUF, nachdem diese Stelle längere Zeit unbesetzt geblieben war. Frau Lüscher hatte in ihrer Amtszeit nicht nur die laufenden Geschäfte, sondern auch die Organisation der Jubiläumsausstellung »Archäologie der Schweiz, gestern – heute – morgen« zu betreuen.

Der Vorstand der SGUF möchte Frau Lüscher seinen herzlichen Dank aussprechen für ihre Bereitschaft, diese Aufgaben zu übernehmen, und für ihren intensiven Arbeitseinsatz bei der Reorganisation des lange verwaisten Sekretariats.

Im Juli 1983 übernahm die neue Zentralsekretärin, Frau Dr. Christin Osterwalder, ihre Arbeit im Zentralsekretariat, unterstützt von Frau Susanne Hug, die seit Januar 1982 mit grösster Zuverlässigkeit die Sekretariatsarbeiten betreut. Nach Studien in Wien und Zürich schloss Frau Osterwalder ihre Ausbildung bei Prof. Vogt in Zürich mit einer Dissertation über die mittlere Bronzezeit in der Schweiz ab. In den letzten Jahren ist sie als Autorin von im echten Sinne populären, fundierten archäologischen Büchern bekanntgeworden. Wir freuen uns, dass Frau Osterwalder nunmehr ganz für unsere Gesellschaft tätig



Dr. Christin Osterwalder, die Zentralsekretärin der SGUF.

sein wird, nachdem sie als Präsidentin der Wissenschaftlichen Kommission (1975-1980) und als Vorstandsmitglied (1980-1983) an den Geschicken der SGUF teilgenommen hat. Zielsetzung und Aufgaben der Gesellschaft sind ihr daher seit längerem vertraut.

SGUF-Exkursion 1983: Südengland

Die SGUF führte vom 2.-13. August eine Exkursion nach Südengland durch, an der 42 Mitglieder teilnahmen.

Die Reiseroute führte zu Fundorten aus allen Epochen der englischen Ur- und Frühgeschichte. Selbstverständlich wurden die »musts« der englischen Urgeschichte, wie Stonehenge und Maiden Castle, besucht, dazu aber auch die jungpaläolithisch besiedelten Höhlen in der Cheddar Gorge, neolithische Flintminen, neolithisch-bronzezeitliche Henge-Monamente und Steinkreise, eisenzeitliche Befestigungsanlagen



Ein Stimmungsbild von der SGUF-Exkursion: Maiden-Castle (Dorset).

und römische Villen, frühmittelalterliche Kirchen und verschiedene Museen, die in der für England typischen ausgezeichneten Darstellung einen Überblick über das an den besuchten Fundorten ausgegrabene Material boten.

Die Exkursion (wissenschaftliche Leitung Dr. Ch. Osterwalder, technische Leitung B. Laett/Kuoni) war in jeder Hinsicht erfolgreich, die eindrucksvollen archäologischen Monumente präsentierten sich in der einmalig schönen südenglischen Landschaft bei bestem Wetter.